

Unternehmerinnen zeigen soziales Engagement für junge Mädchen

In einer ungewöhnlichen Begegnung voneinander lernen

Anfang des Jahres 2004 lernten sich die sechs Projektträger des Programms MädchenStärken auf Einladung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Berlin kennen. Auf der Rückreise ins Ruhrgebiet schmiedeten der E-L-E e.V. und die Gesamtschule Essen-Holsterhausen den Plan, ein zusätzliches Projekt aus den zur Verfügung stehenden Projektmitteln der Stiftung wachsen zu lassen.

Geplant wurde eine Begegnung von Mädchen der Essener Schule mit selbstständig tätigen Frauen. In einer Vorbereitungswoche sollten die Schülerinnen sich mit ihrer privaten und beruflichen Zukunftsplanung auseinandersetzen. Darüber hinaus sollten die Mädchen die Abseiltechnik aus dem Klettersport erlernen, um diese neu erworbene Fähigkeit an die für ein Wochenende hinzukommenden Unternehmerinnen weiterzugeben. Die Frauen sollten im Gegenzug die Mädchen von ihren Lebenserfahrungen profitieren lassen.

In den Herbstferien reisten 14 Schülerinnen im Alter von zwölf bis siebzehn Jahren in eine Jugendherberge im Teuteburger Wald. Fünf Tage bereiteten sie sich mit den Mitarbeiterinnen des E-L-E e.V. auf die Begegnung mit den Frauen vor. In abenteuerlichen Outdoor-Aktionen lernten sie, sich einander zu vertrauen und wuchsen in einer erlebnisreichen Woche zu einer starken Mädchengruppe zusammen. Sie lernten, sich an einer acht Meter hohen Mauer abzuseilen und erarbeiteten unter anderem ihre Ansichten zu den Themen „Umgang mit Stress“, „Eigenmotivation“ oder „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“. Jedes Mädchen entwickelte daraus ein persönliches Portrait für die eigene private und berufliche Zukunft.

Eine ungewöhnliche Lernerfahrung, die den Schul- und Arbeitsalltag durchbricht

Am Ende der Woche reisten die 14 Unternehmerinnen an. Nach einem Nachmittag, an dem die Schülerinnen und Frauen sich einander vorstellen konnten, erklärten die Mädchen den Frauen den erlernten Umgang mit dem Bergsportmaterial. Der anstrengende Nachmittag wurde mit einem „Essensfest“ bei Kerzenlicht beendet, das von den Mädchen in Eigenregie vorbereitet wurde. Am Abend erhielten die Mädchen die Gelegenheit, die Frauen zu verschiedenen Themen zu interviewen: Was sind ihre Alltagsprobleme und Herausforderungen? Wie sieht ein typischer Tagesablauf der Frauen aus? Haben sie neben dem anstrengenden Job Zeit für einen Mann, Kinder oder Freizeitbeschäftigungen?



Nach der gemeinsamen Übernachtung in der Herberge begaben sich die Frauen in das gleiche Kletterabenteuer wie vor ihnen die Mädchen. Jedes Mädchen war dabei für eine Frau verantwortlich. Sie halfen beim Ankleiden der Gurte, erklärten die Technik und sprachen ihnen Mut zu...



Die Schirmherrschaft für das Projekt übernahmen Harald Schartau, Minister für Wirtschaft und Arbeit in Nordrhein-Westfalen, und die WDR-Moderatorin Shary Reeves.

Eine detaillierte Projektbeschreibung kann über den E-L-E e.V. bezogen werden. Ein Nachtreffen mit den Mädchen und Frauen und die Weiterführung der Projektidee sind ebenfalls für 2005 geplant.